

heiten
ten
roschen,
hren etc.
g.
häft
8564
käufe
oldhuren
12.
Theater.
und Paul
ember 1911
von Rudol
Jacobson.
Nedbal.
Sisseur Emil
Kapellmeist
erg.
s Kugelberg
ns Werner
hills Borel
Wendenhöfer
ene Gorell
Müller
ch Flügge
alden-Deut
ch Marcell
m. Charlier
ef Häusler
t Kramer
erg Weinst
Gäste.
London.
irtshaus
II. Akt: A
rd Halifax.
Anfang
insborough
ngen 10 1/4 U
Geschlossen
v. „Barbara
iesbaden
spielhaus.)
ilhelmy.
810.
vember 1911
ettlerin
Beggan Mal
el und Milie
Akten 6 (B
Siegfried Lu
Ludwig.
z Michael,
Der Fürst v
lerin. 2. Ak
reloekt. 3. Ak
roten Schlo
ells Hochzei
(d) Ein Gott
ritz Graum
ax Ludwig
ttomar Bloss
dolf Willma
Bergschwen
einz Berton
ritz Grossma
Richard Baue
erdinand V
otti Volange
otilde Gut
iere, Soldat
fdamen.
Illyria,
achten Reich
biet Europ
de nach 10
v. Geschloss
Nov. „Print
Wiesbaden.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 5.—	Bringer-	„ 6.20
„ Vierteljahr	„ 3.—	lohn	„ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50		„ 1.80

45. Jahrgang.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.



Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 326.

Mittwoch, 22. November

1911.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 22. November
(Busstag).

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Volks-Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmer.**

Solistin:

Frau **Käthe Rabe-Hertling** (Sopran).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Am Klavier: Herr **Walter Fischer** von hier.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zum Oratorium „Paulus“ F. Mendelssohn
2. a) Arie aus dem Oratorium „Paulus“:
„Jerusalem, Jerusalem“ für Sopran
mit Orchesterbegleitung. Mendelssohn-Bartholdy
b) Ave Maria für Sopran, Violine,
Harfe und Orgel Bach-Gounod
Frau Käthe Rabe-Hertling.
3. Ave im Kloster für Streichorchester
und Orgel W. Kienzl
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Gebet Hiller
b) Du bist die Ruh' . . . Schubert
c) Die Träne A. Rubinstein
Frau Käthe Rabe-Hertling.
5. Fünfte Symphonie in C-moll . . . L. v. Beethoven
I. Allegro con brio
II. Adante con moto.
III. Allegro.
IV. Allegro.

Eintrittskarte: 50 Pfg.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

„Salus“-Heilverfahren.

Wirksamste und angenehme Behandlung von

Nerven- & Muskel-Leiden

(Goldene Medaille Intern. Elektr. Ausstellung Marseille 1908).

Luisenstr. 4 Salus-Institut G. m. b. H.

Besichtigung der Einrichtungen gerne gestattet. 8572a

Wiesbaden, 22. November.

— Zu dem heute, am Busstag, im grossen Saale
des Kurhauses stattfindenden geistlichen Konzert
ist es der Kurverwaltung gelungen, die von ihrem
früheren Auftreten im Kurhause her noch in bester
Erinnerung stehenden Konzertsängerin Frau Käthe
Rabe-Hertling zu gewinnen. Die Künstlerin war
bekanntlich eine Schülerin des Altmeisters Julius
Stockhausen und bis zu ihrer Verheiratung mit dem
Leutnant und Kaiserlichen Distriktschef Rabe sehr
erfolgreich sowohl als Hofopern- wie Konzertsängerin
tätig, worüber uns zahlreiche glänzende Kritiken vor-
liegen. Es wird voraussichtlich das letzte Mal in
dieser Saison sein, dass Frau Rabe auf europäischem
Boden singt, da sie ihren Gatten, nach dem bekannten
hier stattgefundenen Kolonialprozess, auf einige Zeit
wieder nach Afrika begleiten wird. Das Publikum
sollte sich daher den Genüssen, die beliebte Künstlerin
nochmals zu hören, nicht entgehen lassen. Die
Künstlerin wird, vielen Wünschen entgegenkommend,

Kurhaus Wiesbaden.

Donnerstag, den 23. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Populär-wissenschaftlicher Experimental-Vortrag.

Herr Physiker **L. Dubenkropp**, Hildesheim.

Thema:

„Neueste Wunder der Experimental-
Physik und Chemie.“

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1. Reihe:
1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 24. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 25. November.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement: **Richard Wagner-Abend**
des Kurorchesters.

nochmals das Ave Maria von Bach-Gounod, ausser-
dem die Arie aus „Paulus“ „Jerusalem, Jerusalem“,
sowie drei Lieder von Hiller, Schubert und Rubin-
stein singen. Herr Kapellmeister Jrmer hat das
folgende Orchesterprogramm aufgestellt: Ouverture
zum Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn, Ave im
Kloster von W. Kienzl und Fünfte Symphonie in
C-moll von Beethoven. Der Eintrittspreis beträgt
50 Pfg.

— Herr Physiker L. Dubenkropp, der
morgen Donnerstag im Kurhause über das Thema:
„Neueste Wunder der Experimental-Physik und
Chemie“ sprechen wird, ist ein umsichtiger und ge-
wandter Experimentator, der es mustergiltig versteht,
Vortrag und Versuche so zu verflechten, dass die
Zuhörer von Beginn bis zum Schluss des Vortrages
in steter Spannung den Vorgängen folgen. Herr
Dubenkropp hat, um sich hier einzuführen, besonderen
Wert auf die Experimente gelegt und wird daher
eine grosse Zahl derselben vorführen, sodass die
Schaulust vollauf befriedigt werden dürfte. Dem
Vortragenden, der mit seinen hochinteressanten Vor-
trägen überall grosse Anerkennung und grossen
Besuch findet, dürfte auch hier die verdiente Auf-
nahme zuteil werden.

— (Volks-Theater.) Heute Mittwoch (Bus-
tag) bleibt das Theater geschlossen. Donnerstag,
Freitag und Samstag dieser Woche bleibt der Schlager
der Saison „Prinz und Bettlerin“ auf dem Spielplan.

Sonntag, den 26. November.

11 1/2 **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

Haupt-Probe

zu dem

I. Konzerte des Cäcilien-Vereins am Montag.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 27. November.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kur-Orchesters.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

I. Konzert des Cäcilien-Vereins. Der 100. Psalm

von **Max Reger**

unter gefl. Mitwirkung

des **Wiesbadener Lehrergesangsvereins**
und des

**Damenchors des Spangenberg'schen
Konservatoriums.**

Solistin:

Fräulein **Tilly Koenen**, Berlin.

Dirigent: Herr **F. G. Kogel**.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Alle Ankündigungen

der

Städt. Kurverwaltung
zu Wiesbaden

werden zuerst in dem im Selbstverlage der Kur-
verwaltung erscheinenden Publikationsorgan, dem
Wiesbadener Bade-Blatt,
Kur- & Fremdenliste,

veröffentlicht. Ausserdem bringt dasselbe
täglich die amtliche Fremdenliste, jeden Sonntag
die alphabetische Hauptliste. Neben einem
ständigen Abonnentenkreis der besogen Stände
hiesiger Stadt, befindet sich das Blatt in den
Händen der zahlreichen Besucher des Kurhauses.

Daher ist dieses Blatt das
wirkungsvollste Ankündigungsorgan
für alle Geschäftsleute,
die am Fremdenverkehr Interesse haben.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
 Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Bertramstrasse 22, IV. Revier: Webergasse 44, V. Revier: Platterstrasse 16.
 Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
 Königl. Landgericht: —
 Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
 Landesbank: Rheinstrasse 42.
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
 Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telephon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
 Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).

Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1911 bis 30. April 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
351 423 457 D 512 W 526 612 645 656 D 730 823 837 1023 1107 1142 1211 1243 D 127 132 210 D 235 239 421 435 512 618 D 700 709 * 748 F 814 827 913 * 947 F 1000 1008 1050 1126 F 1137	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein)— Frankfurt.	* 520 642 739 804 832 858 947 1051 1136 101 D 113 140 207 F 228 239 D 303 321 D 329 419 440 527 550 644 W 735 750 759 846 937 952 D 1017 1057 1149 1226 101 * v. Kastel.
† D 908 bis Februar, im März, April nach Berlin † 1100 April † 234 † 546 902 März u. April † 1120 † nach Homburg.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	† 126 † 250 § D 650 814 † 1120 § v. Berlin im März u. April. † v. Homburg.
118 D 520 526 D 535 606 624 645 720 737 756 831 900 917 936 952 1007 1014 1056 1128 1148 D 1218 1224 1242 133 D 112 130 D 140 150 212 242 303 328 345 406 423 447 536 615 630 642 712 731 D 741 758 824 840 910 936 952 1011 1028 1054 1120 L 1130* D 1141 1215 * vom 30./11. bis 27./4.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1246 310 454 520 538 556 D 605 628 651 L 722* 731 751 800 852 922 D 931 947 1014 1037 D 1030 1105 1135 1232 1253 104 121 143 204 223 242 264 D 307 332 D 358 411 421 440 500 524 534 548 557 620 650 656 710 737 803 819 841 847 D 904 915 F 924 954 F 1022 1045 1116 1138 * ab 3./12.—30./4.
108 459 * 531 610 * 654 L 727 § 743 * 813 838 932 † 1040 1056 1143 * 1242 D 117 125 † 148 * 212 * F 238 245 † 250 D 315 D 338 D 356 * 426 † 508 532 535 † 626 * 714 * F 745 803 † 824 * 852 * 1001 1110 * bis Rüdesch. † bis Eltville. § v. 3./12.—30./4.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln (Deutz).	113 451 D 159 * 600 * 640 * 733 † 751 833 * 855 1010 1124 1135 † 1231 1238 * 1259 D 110 D 118 206 D 229 † 219 313 † 400 448 * 601 † 625 642 D 653 * 722 † 748 † F 809 820 1941 F 955 1003 † 1033 * F 1045 1114 L 1126 § F 1132 * v. Rüdesch. † v. Eltville. § v. 30./11.—27./4. † v. Assmannshausen.
703 915 1112 * 117 † F 218 (April) 234 * 314 F † 328 (April) 405 540 * 623 * 659 735 * 925 F † 1120 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 520 (April) * 602 * 620 739 * 851 1017 1236 * 134 441 * 614 754 F 831 (April) 948 * F 1049 * von Lg.-Schwalbach.
526 612 804 827 1022 1148 118 284 450 W 548 620 756 835 (1125 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg	W 521 (April) 604 658 747 904 958 1243 159 247 428 727 834 930 1028 (1058 Mittw., Samst. u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.

Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich, Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich in Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 287.
 Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
 Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise.	Hohe Preise
		Mk. 10.—	Mk. 14.—
	Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
	Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
	I. Ranggalerie	6.50	9.—
	Orchestersessel	6.50	9.—
	I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
	Parterre	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
	Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
 Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Gemäldegalerie (verl. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
 Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
 Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
 Kurhaus, Kurhausplatz.
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
 Römerort, Kirchhofgasse.
 Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
 Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0.25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
 Bodendek-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
 Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
 Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westwaldstrasse.
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau. Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
 Evangelische Gemeinde.
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
 Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
 Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.

Katholische Gemeinde.

Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
 Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
 Sonstige Gemeinden.
 Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 20. November 1911.

Ackermann, Hr. Architekt, Frankfurt Central-Hotel	Buggenhagen, Fr. Rent. m. Sohn, Berlin Parkhotel	Ginkiewicz, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald Glaneler, Hr. Kfm., Ahrensberg — Weins Goetz, Hr. Fabrikant m. Fr., Dresden, Kaiserbad	v. Hundelshausen, Hr. Freiherr — Pension Schupp
Adickes, Fr., Frankfurt — Frankfurter Hof	Caro, Hr. Baumeister m. Fr., Grunewald Nassauer Hof	Goetz, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach, Grüner Wald	Hutz, Hr., Klarethal — Zum Krokodil
Adler, Madame, Brüssel — Rose	Caspari, Hr. Kfm., Weilburg — Hotel Krug	von Goldstein, Fr. Baronin, Haag — Sendig Eden-Hotel	Huysinger, Hr., Utrecht — Rose
Albrecht, Fr., Rengsdorf — Villa Olanda	Cettritz, Hr. Direktor, Berlin — Wiesbadener Hof	Gombach, Hr., Paris — Central-Hotel	Ilge, Hr., Burgsolms — Hospiz z. hl. Geist
Alsdorf, Hr. Dr. med., Köln — Reichspost	Collin, Hr., Köln — Hansa-Hotel	Gottschalk, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	van Isselmuden, Baroness, Haag — Sendig Eden-Hotel
Appel, Hr. Kfm. m. Fr., Freising — Grüner Wald	Dache, Hr., Paris — Central-Hotel	Gottwald, Hr., Leipzig — Central-Hotel	Jäger, Fr., Köln — Pension Schupp
Attig, Hr. Kfm., Elberfeld — Einhorn	Dahlmann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Grand, Hr., Sobre le Chateau — Hansa-Hotel	Kaboth, Hr. Kgl. Oberförster, Fritalar Schützenhof
Auer, Fr., Essen Hotel Aegir	Damort, Hr., Paris — Central-Hotel	Groppler, Hr. Dr., Berlin — Grüner Wald	Kammerling, Hr., München — Metropole u. Monopol
Backhaus, Hr., Pforzheim — Reichspost	Darmay, Hr., Paris — Central-Hotel	Gross, Hr. Kfm., Kassel — Central-Hotel	v. Kamienski, Hr. Kfm., Warschau Goldener Brunnen
Bähr, Hr. Oberingen., Mäuselwitz	Freiherr von der Decken, gen. v. Offen, Hr., Fährnrich, Grossenhain — Wilhelmsheil- anstalt	Grotkass, Hr. m. Fr., Magdeburg Englischer Hof	Kanga, Hr. Zivil-Ingenieur, Bombay — Zum Neuen Adler
Baer, Hr. Kfm., Mannheim — Frankfurter Hof	Derlier, Hr., Paris — Central-Hotel	Günther, Hr. Kfm., Köln — Einhorn	Katz, Hr. Kfm., Kissingen — Hotel Berg
Baines, Hr. m. Fr., England — Rose	Deynet, Fr. Hauptlehrer, Mülhausen, Hospiz z. hl. Geist	Gutfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Crüner Wald	Katz, Hr. Kfm., Nürnberg — Nonnenhof
Bareinscheck, Hr. Kfm., Breslau — Schwarzer Bock	Diether, Hr. Kfm., Wetzlar — Erbprinz	Gyse, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Katz-Westher, Hr., Köln — Hansa-Hotel
Barlet, Hr. Kfm., Bamberg — Hotel Krug	Dikstein, Fr., Petersburg — Kuranstalt Dietenmühle	Haage, Hr. Ingen., Charlottenburg, Reichspost	Kawert, Fr., Barmen — Pension Winter
Becker, Hr., Giessen — Hotel Adler Badhaus	Dürr, Fr. Rittergutsbes., Wendisch Paulsdorf, Rose	Haake, Hr. Gutsbes., Oldenburg — Pension Balmoral	Kellner, Hr. Kfm., München — Grüner Wald
Behrmann, Fr. Rent., Libau — Taunusstr. 22	Duma de Vajdo Hunjad, Hr. Dr., Warschau Vier Jahreszeiten	von Hagenmeister, Hr. Rittergutsbes., Clausendorf — Englischer Hof	Klinkenfässer, Hr., Naumburg — Erbprinz
Beisbarth, Fr. m. Fr., Hefen — Pension Riviera	Ebeling, Hr. Oberschulrat, Schwerin, Kölnischer Hof	Hallemans, Hr. Chemiker, Antwerpen Stadt Biebrich	Koch, Hr., Gotha — Goldenes Kreuz
Belz, Hr., Biberach — Michelsberg 3	Eckmeyer, Fr., Neu York — Nassauer Hof	Hankens, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf, Goldener Brunnen	Kollaritsch, Hr. m. Fr., Kreuznach — Zur guten Quelle
Benang, Hr., Differdingen — Metropole u. Monopol	Edelt, Hr. Fabrikant m. Fr., Köln, Wiesbadener Hof	Hannes, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Graf Koutaisoff, Hr. Gouverneur m. Gräfin, Volhynie — Vier Jahreszeiten
Bender, Hr. Kfm., Giessen — Westfälischer Hof	Eickler, Hr., Dresden — Schützenhof	Harbers, Hr. Direktor, Frankfurt — Nassauer Hof	Krebs, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Wiesbadener Hof
Bendt, Hr., Langensalza — Einhorn	Eisbach, Hr. Kfm., Karlsruhe — Hotel Krug	Hauser, Hr., München — Prinz Nicolas	Krien, Hr. Kaiserl. Generalkonsul, Berlin Quisisana
Berens, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg, Schützenhof	Eisenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin, Palast-Hotel	Hatz, Fr., Rastatt — Palast-Hotel	Krupke, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Prinz Nicolas
von Bernard, Hr., Mannheim — Villa Primavera	Eitzen, Hr. Kfm., Berlin — Palast-Hotel	Heintze, Fr., Hamburg — Palast-Hotel	Küchel, Hr. Kfm. — Prinz Nicolas
Bette, Hr. Kfm., Berlin — Kuranstalt Dietenmühle	Faettler, Hr., Karlsruhe — Prinz Nicolas	Hembes, Hr., Bonn — Central-Hotel	Kühn, Fr., Homburg — Hotel Union
Bettina, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Schwarzer Bock	Feldmann, Hr., Neu York — Villa Primavera	Hermann, Hr. Kfm., Frankfurt — Hotel Vogel	Kuhmann, Hr. Kfm., Köln — Hotel Krug
Beyer, Hr. Kfm., Berlin — Nassauer Hof	Felge, Hr. Kfm., Krefeld — Wiesbadener Hof	Herzog, Hr. Kfm., München — Grüner Wald	Kuhn, Hr. Kfm., Darmstadt — Hotel Krug
Birk, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Fischer, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald	Hessen, Fr., Petersburg — Kuranstalt Dietenmühle	von Laer, Fr., Bielefeld — Nassauer Hof
Biffer, Hr. Kfm., Deidesheim — Taunushotel	Flemming, Fr., Libau — Privat-Hotel Brüsseler Hof	Heuschkel, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Lahn, Fr., Ahrweiler — Rheinhotel
Blanke, Hr. Kfm., Brüssel — Rose	von der Foehr, Hr. Major, Zwickau, Mühlgasse 15 II	Heydenreich, Fr. Geh. Reg.-Rat, Dr., Weimar Kölnischer Hof	Lahrky, Hr., Konstanz — Hotel Viktoria
Böllert, Hr. Kfm., Duisburg — Prinz Nicolas	Fränkel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Palast- Hotel	Hilgers, Hr., Altenkirchen — Pension Fortuna	Lame, Hr., Paris — Central-Hotel
Bömmel, Hr., Bad Kissingen — Goldener Brunnen	Frank, Hr. Kfm., Regensburg — Grüner Wald	Hochhuth, Hr. Kfm., Eschwege — Grüner Wald	Lathe, Hr. Kfm., Hamburg — Grüner Wald
Bormann, Hr. Fabrikant m. Fr., M.-Gladbach Schwarzer Bock	Frey, Fr., England — Villa Hertha	Hohn, Hr. Kfm., Duisburg — Hotel Krug	van Laukeren-Maltes, Hr. m. Fr., Amsterdam Nassauer Hof
Bracke, Hr. Kfm., Gr.-Denkle — Palast-Hotel	Führer, Hr. Kfm., München — Grüner Wald	Hoffmann, Hr. m. Fr. — Sonne Goldener Brunnen	Lehnert, Fr., Greifswalde — Villa Rupprecht
Braubach, Hr., Hadamar — Reichshof	Geyer, Hr. Kfm., Berneck — Hotel Krug	Hofmann, Fr., Katzenelnbogen — Goldener Brunnen	Lengler, Fr., Neustadt — Sonne
Brand, Hr., Wiedenau — Wiesbadener Hof		Hoppe, Hr. Rentner m. Fr., Freienwalde Pension Heimberger	Lenz, Hr. Gerichtsassessor, Frankfurt Evangel. Hospiz
Bruges, Hr. Lehrer, Lorch — Erbprinz		Hubert, Hr., Mannheim — Sonne	Lers, Hr. General-Inspektor, Mannheim Europäischer Hof
Buber, Hr. jur., Bonn — Englischer Hof		van Huls, Hr. Holland — Biemers Hotel Regina	Levy, Hr. Kapellmeister, Berlin — Grüner Wald
Bügler, Fr., Kreuznach — Hotel Adler Badhaus			
Buggenhagen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Parkhotel			

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11 — Fremdenliste vom 22. November 1911.

Exzellenz Frau von Schäfer m. Begl. Miss Chalmers Frau Schönlank-Lande. Herr Gordon u. Frau. Herr H. Tidemann. Fräulein Peters. Mrs. G. Hockmeyer. Mr. u. Mrs. Walker. Mrs. F. G. Potter. Sir William Ward. Frau Dr. Minor. Kapitän a. D. Bigler. Frau Ed. Springmann. Herr E. Turck und Frau. Fräulein Buddeus. Captain Purchas. Lady Barry. Mrs. Rogers. Herr C. Ney m. Frau u. Begleitung Fräulein Meyer. Frau A. Keding u. Fräulein Stecher. Frau Arons m. Bed. Fräulein Borchard. Herr Oberstleutnant a. D. Doussin. Frau Clara Schleuther. Herr Rittergutsbesitzer Steier u. Frau. Herr Fabrikbesitzer Oscar Dietrich u. Frau. Herr C. Busjaeger. Herr Regierungsassessor Dr. Reichardt. Herr Major Neumann. Fräulein Busjaeger. Herr B. Pachneckl. Rittergutsbesitzer Graf u. Gräfin von Koenigsmarck m. Bed. Herr C. Pringsheim u. Frau. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie. Gouvernante und Automobil. Herr Kommerzienrat M. Meyer u. Frau. Herr Leutnant Simon. Herr Degenführer Fleming. Oberleutnant Graf von Nayhaus-Cormons. Herr Professor M. Thedy. Herr Hauptmann Krohn u. Frau. Herr P. Lückner. Herr Schaedler u. Frau. Herr Stanley Barber und Frau. Herr H. Porcher. Frau A. Traub und Fräulein Tochter. Regierungsassessor Dr. jur. von Tellemann und Frau. Frau R. Manassewitsch. Fabrikbesitzer B. Schmidt. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Rapmund u. Frau. Kommerzienrat Scheibler und Frau. Dr. jur. Hertz und Frau. Königl. Baurat Hobrecht. Freifrau von dem Bussche. Fräulein von Klitzow. Frau Carl Mähe m. Gesellschafterin. Leutnant Stark. Frau Karl Ihm. Frau Dr. Mohr. Frau E. Lagemann. Gerichtsassessor Dr. Springmann. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Frau von Tepper-Laski. Herr Robert Schaefer und Frau. Fabrikbesitzer Kückelmann und Frau. Herr H. Goos und Frau. Herr M. Launza und Frau. Konsul Schlayer. Herr Sesmero und Frau.

Radium-Institut

(Radium-Emanatorium)

(genau nach dem Muster der I. medizinischen Klinik, Berlin)

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38¹ (Lift)

Fernruf 6600

Prospekte auf Wunsch.

8625

Institut für physikalische Heilmethoden

(Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- und Wechselstrombäder Heissluftbehandlung, manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage). Thermopenetration (Wärmedurchstrahlung), elektromagnetische Durchstrahlung

Dr. med. Lippert

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Kuranstalt Dietenmühle

Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Telephon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige.

8632a

Das ganze Jahr geöffnet.

Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat. Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich



Die Krone

aller Badeöfen ist „Vaillant's Gas-Badeofen“!

Joh. Vaillant G. m. b. H. Remscheid

Gas-Badeöfen und automatische Heisswasserapparate. — Katalog kostenlos —
Verkauf nur durch Installateure.

Berlitz School of Languages
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch,
Italienisch
Deutsch für Ausländer.

Elegant möbl. Zimmer mit
ganzer Pension von Mk. 4,50 an
Spiegelgasse 1 I. Etage. 8651

Pension
Villa Germania
Sonnenbergerstrasse 52.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Abgeschlossene Wohnungen
mit Bad. Zentralheizung, Elektr. Licht, Personen-
Aufzug. Winterpreise nach Vereinbarung.
Bes.: W. Krell.

8611

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach
beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Soupers von Mk. 2,50 an.**Pilsener Urquell** Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus.

Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.**Weingrosshandlung** 6612

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.
W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten.
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.

Bekanntmachung.

Vom 15. Juni 1911 ab werden für die Vermittlung der Lösung von Kurtaxkarten an Wohnungsgeber, Portiers und sonstige Hotelbedienstete entsprechende Vergütungen auf die bei den Kurtaxzahlstellen in bar zur Einzahlung gelangenden Beträge gewährt.

Zur Erleichterung der Vermittlung gelangen vom genannten Tage ab Bestellzettel, auf der Rückseite mit dem Kurtaxtarif ausgestattet, an den Kurtaxzahlstellen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Herausgabe. Es ist zu empfehlen, jedem Fremden bei seinem Eintreffen hier einen solchen Bestellzettel zu übermitteln, ihn so auf die Kurtaxe hinzuweisen, und dann unter Benutzung des Bestellzettels auf möglichst bequeme und wenig störende Art die Vermittlung zu bewirken. Die Gäste bleiben dadurch vor zwecklosen Ausgaben durch Lösung von Tages- pp. Karten und vor den sehr oft als lästig empfundenen Kurtaxanforderungen durch den Kurtaxerheber bewahrt.

Wiesbaden, den 8. Juni 1911.

Die Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Magistrats vom 3. Juni 1911 Nr. 1138 gelangen unter Aufhebung der früheren Bestimmungen vom 15. Juni d. Js. ab für hiesige Einwohner folgende Brunnenkarten zur Herausgabe:

- Jahreskarten für eine Person zum Preise von 6 Mk.
- Beikarten für Familienangehörige zu je 1,50 Mk.
- 3-Monatskarten für eine Person zu 2 Mk.

Diese Karten berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens, der Konzerte daselbst und zur Trinkkur.

Wiesbaden, den 6. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Aus sanitären Rücksichten ist den Trinkgästen die Beschaffung eigener Gläser zu empfehlen. Solche sind zu verschiedenen Preisen in der Kochbrunnen-Trinkhalle käuflich zu haben.

Auf Wunsch übernimmt die Kurverwaltung die Aufbewahrung, sowie die Reinigung der Trinkgläser gegen folgende Gebühr

für 10 Tage	50 Pfg.
„ 3 Wochen	1,— Mk.
„ 6 „	1,50 „
„ 3 Monate und darüber	2,— „

Wiesbaden, den 8. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Trinkkur und zur Entlastung des Kochbrunnens werden die Kochbrunnen-Anlagen geschlossen und nur gegen Vorzeigung von Kurtaxkarten oder besonderer Eintrittskarten zugänglich gemacht.

Es gelangen folgende Karten zur Herausgabe

I.		II.		Bemerkungen
Gültigkeitsdauer	Kochbrunn. u. Kurhaus Hauptkarte	Beikarte	Kochbrunnen	
10 Tage	10 Mk.	6 Mk.	4 Mk.	1. Die Karten unter I berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
3 Wochen	20 „	12 „	8 „	
6 Wochen	35 „	22 „	14 „	
3 Monate	50 „	30 „	20 „	2. Die Karten unter II berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
6 Monate	60 „	40 „	25 „	
12 Monate	70 „	50 „	30 „	

Ausserdem werden zum Besuche des Kochbrunnens und zum Gebrauche der Trinkkur Tageskarten herausgegeben:

Gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfg.

„ zum einmaligen Eintritt zu 40 Pfg.

Der Eingang und die Kasse befinden sich an der von der Taunusstrasse zum Kochbrunnen führenden Rampe.

Wiesbaden, den 8. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.**Ordnung**

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurtaxpflichtiger betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgestellt.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthaltstage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karte übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse des Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitze der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäss den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansichten taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

- Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
- Kinder unter 10 Jahren und Diensthöfen, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurtaxbesitzers und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1,50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

Zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.

(B. A. 635/11).

Übergangsbestimmungen.

1. Die seither gelösten, auf das Kurhaus lautenden Passanten-, Saison- und Jahreskarten behalten über den 15. Juni hinaus bis zum Ablauf volle Gültigkeit und erfüllen die Kurtaxpflicht für diese Zeit.

2. Diejenigen Fremden, die sich am 15. Juni im Besitze einer Kurhauskarte und einer Kochbrunnenkarte befinden, erfüllen die Kurtaxpflicht für das Kurhaus einerseits, wie für den Kochbrunnen andererseits bis zum Ablauf der Gültigkeit dieser Karten.

Ist beispielsweise jemand im Besitze einer 10 Tageskarte für das Kurhaus und einer 6 Wochenkarte für den Kochbrunnen, so kann durch letztere allein nach Ablauf der 10 Tageskarte die Kurtaxpflicht erfüllt werden. Bei weiterem Besuche des Kurhauses muss selbstverständlich eine neue Kurhauskarte gelöst werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Villa Carmen

Abeggstrasse 2.
Tel. 6637. Gesunde, ruhige Lage,
ärztlich empfohlen.
Prima Küche.
Vorteilhaftes Winterarrangement.
8638 Bes.: Frau Keil.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 8505

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu massigen Preisen.

Pension Internationale

Leberberg 11 a.

Large handsome House in close proximity to Curhaus and Theatre. Elevated and tracing position, south aspect. Electric light, Hotwater heating, Lift, Mineral Baths. Spacious Dining — Drawing — Smoking — rooms and Lounges. Afternoon tea. From 35 marks per week. 8621b Mrs. Somerville. Miss Gratrix.

Villa Monbijou

Paulinestrasse 1 a.

Fremdenpension I. Rgs.

Schönste Lage, unmittelbar am Kurpark, Theater und Kurhaus.

Fernruf 646.

Lift, Zentralh., Elektr. Licht.

Badezimmer in jeder Etage. 8532

Thermalbäder.

Kurgemüse Küche.

Bes.: Emma Kruse.

Wohnungs-Nachweis - Bureau

Lion & Cie.

Bahnhofstr. 8. Telefon 708.

Grösste Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art. 8628

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 22. November 1911:

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Zum Besten der Witwen- und Waisen-

Pensions- und Unterstützungs-Anstalt

der Mitglieder des Königl. Theater-

Orchesters.

II. Symphonie-Konzert

des

Königl. Theater-Orchesters

unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters

Herrn Prof. Franz Mannstädt

und unter gütiger Mitwirkung des

Herrn Carl Flesch (Violine) aus

Berlin.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, den 23. Nov. Abonn. B.

„Carmen“.

Freitag, den 24. Nov. Ab. C. „Egmont“.

Samstag, den 25. Nov. Ab. D.

„Tannhäuser“.

Sonntag, den 26. Nov. Nachmittags

2½ Uhr. „Colberg“. Abends 7 Uhr.

Abonn. A. „Tosca“.

Montag, den 27. Nov. Abonn. B.

„Frauenkamp“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Mittwoch, den 22. November 1911.

Geschlossen.

Donnerstag, den 23. Nov. „Barbara“.

Donnerstag, den 23. Nov. III. Abend

des Ibsen-Cyklus: „Ein Volksfeind“.

Freitag, den 24. Nov. „Meyers“.

Samstag, den 25. Nov. „In der

Fremdenlegion“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul

Westermeyer.

Mittwoch, den 22. November 1911.

Geschlossen.

Donnerstag, den 23. Nov. „Barbara“.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: E. Wilhelmy.

Telephon: Nr. 810.

Mittwoch, den 22. November 1911:

Geschlossen.

Donnerstag, den 23. Nov. „Prinz und

Bettlerin“.

Bad Brückenaau

Kgl. Bayerisches Mineralbad

ist Blasen- und Nierenkranken

zum Besuch dringend zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das

Wernarzer

Wasser

aus dem Kgl. Mineralbrunnen

zu Bad Brückenaau.

Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei

Harnsaurem Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries-

u. Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der

Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch

ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleuri-

tischer Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.

Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Rein natürliche Füllung!

Hauptniederlage in Wiesbaden bei F. Wirth. Tel. 67.

Druck von Carl Ritter G.m.b.H. Verlag der Stadt. Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 20. November 1911.

Ackermann, Hr. Architekt, Frankfurt Central-Hotel	Buggenhagen, Fr. Rent. m. Sohn, Berlin Parkhotel	Ginkiewicz, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	v. Hundelshausen, Hr. Freiherr — Pension
Adickes, Fr., Frankfurt — Frankfurter Hof	Caro, Hr. Baumeister m. Fr., Grunewald Nassauer Hof	Glaner, Hr. Kfm., Ahrensberg — Weiss	Hutz, Hr., Klarethal — Zum Krokodil
Adler, Madame, Brüssel — Rose	Caspari, Hr. Kfm., Weilburg — Hotel Krug	Goetz, Hr. Fabrikant m. Fr., Dresden, Kaiserbad	Huysinger, Hr., Utrecht — Rose
Albrecht, Frl., Rengsdorf — Villa Olanda	Cettritz, Hr. Direktor, Berlin — Wiesbadener Hof	Goetz, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach, Grüner Wald	Ilge, Hr., Burgsolms — Hospiz z. hl. Geist
Alsdorf, Hr. Dr. med., Köln — Reichspost	Collin, Hr., Köln — Hansa-Hotel	von Goldstein, Fr. Baronin, Haag — Sendig Eden-Hotel	van Iselmuden, Baroness, Haag — Sendig Eden-Hotel
Appel, Hr. Kfm. m. Fr., Freising — Grüner Wald	Dache, Hr., Paris — Central-Hotel	Gombach, Hr., Paris — Central-Hotel	Jäger, Fr., Köln — Pension Schupp
Attig, Hr. Kfm., Elberfeld — Einhorn	Dahlmann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Gottschalk, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Kaboth, Hr. Kgl. Oberförster, Fritzlar Schützenhof
Auer, Frl., Essen Hotel Aegir	Dammor, Hr., Paris — Central-Hotel	Grand, Hr., Sobre le Chateau — Hansa-Hotel	Kammerling, Hr., München — Metropole u. Monopol
Backhaus, Hr., Pforzheim — Reichspost	Darmay, Hr., Paris — Central-Hotel	Groppler, Hr. Dr., Berlin — Grüner Wald	v. Kamiński, Hr. Kfm., Warschau Goldener Brunnen
Bähr, Hr. Oberingen., Mäuselwitz	Freiherr von der Decken, gen. v. Offen, Hr., Fährich, Grossenhain — Wilhelmsheil- anstalt	Gross, Hr. Kfm., Kassel — Central-Hotel	Kanga, Hr. Zivil-Ingenieur, Bombay — Zum Neuen Adler
Baer, Hr. Kfm., Mannheim — Frankfurter Hof	Derlier, Hr., Paris — Central-Hotel	Grotkass, Hr. m. Fr., Magdeburg Englischer Hof	Katz, Hr. Kfm., Kissingen — Hotel Berg
Baines, Hr. m. Fr., England — Rose	Deynet, Fr. Hauptlehrer, Mülhausen, Hospiz z. hl. Geist	Günther, Hr. Kfm., Köln — Einhorn	Katz, Hr. Kfm., Nürnberg — Nonnenhof
Bareinscheck, Hr. Kfm., Breslau — Schwarzer Bock	Diether, Hr. Kfm., Wetzlar — Erbprinz	Gutfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Crüner Wald	Katz-Westher, Hr., Köln — Hansa-Hotel
Barlet, Hr. Kfm., Bamberg — Hotel Krug	Dikstein, Frl., Petersburg — Kuranstalt Dietenmühle	Gyse, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Kauert, Fr., Barmen — Pension Winter
Becker, Hr., Giessen — Hotel Adler Badhaus	Dürr, Fr. Rittergutsbes., Wendisch Paulsdorf, Rose	Haage, Hr. Ingen., Charlottenburg, Reichspost	Kellner, Hr. Kfm., München — Grüner Wald
Behrmann, Frl. Rent., Libau — Taunusstr. 22	Duma de Vajdo Hunjad, Hr. Dr., Warschau Vier Jahreszeiten	Haake, Hr. Gutsbes., Oldenburg — Pension Balmoral	Klinkenfüsser, Hr., Naunheim — Erbprinz
Beisbarth, Fr. m. Frl., Hßen — Pension Riviera	Ebeling, Hr. Oberschulrat, Schwerin, Kölnischer Hof	von Hagenmeister, Hr. Rittergutsbes., Clausdorf — Englischer Hof	Koch, Hr., Gotha — Goldenes Kreuz
Belz, Hr., Biberach — Michelsberg 3	Eckmeyer, Fr., Neu York — Nassauer Hof	Halleman, Hr. Chemiker, Antwerpen Stadt Biebrich	Kollaritsch, Hr. m. Fr., Kreuznach — Zur guten Quelle
Benang, Hr., Differdingen — Metropole u. Monopol	Edelt, Hr. Fabrikant m. Fr., Köln, Wiesbadener Hof	Hamkens, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf, Goldener Brunnen	Graf Koutalssoff, Hr. Gouverneur m. Grün, Volhynie — Vier Jahreszeiten
Bender, Hr. Kfm., Giessen — Westfälischer Hof	Eickler, Hr., Dresden — Schützenhof	Hannus, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Krebs, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Wiesbadener Hof
Bendt, Hr., Langensalza — Einhorn	Eisbach, Hr. Kfm., Karlsruhe — Hotel Krug	Harbers, Hr. Direktor, Frankfurt — Nassauer Hof	Krien, Hr. Kaiserl. Generalkonsul, Berlin Quisisana
Berens, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg, Schützenhof	Eisenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin, Palast-Hotel	Hausner, Hr., München — Prinz Nicolas	Krupke, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Prinz Nicolas
von Bernard, Hr., Mannheim — Villa Primavera	Eitzen, Hr. Kfm., Berlin — Palast-Hotel	Hatz, Fr., Rastatt — Palast-Hotel	Küchel, Hr. Kfm. — Prinz Nicolas
Bette, Hr. Kfm., Berlin — Kuranstalt Dietenmühle	Faettler, Hr., Karlsruhe — Prinz Nicolas	Heintze, Frl., Hamburg — Palast-Hotel	Kühn, Fr., Homburg — Hotel Union
Bettina, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Schwarzer Bock	Feldmann, Hr., Neu York — Villa Primavera	Hembes, Hr., Bonn — Central-Hotel	Kuhlmann, Hr. Kfm., Köln — Hotel Krug
Beyer, Hr. Kfm., Berlin — Nassauer Hof	Felge, Hr. Kfm., Krefeld — Wiesbadener Hof	Hermann, Hr. Kfm., Frankfurt — Hotel Vogel	Kuhn, Hr. Kfm., Darmstadt — Hotel Krug
Birk, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Fischer, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald	Herzog, Hr. Kfm., München — Grüner Wald	von Laer, Fr., Bielefeld — Nassauer Hof
Biffer, Hr. Kfm., Deidesheim — Taunushotel	Flemming, Frl., Libau — Privat-Hotel Brüsseler Hof	Hessen, Fr., Petersburg — Kuranstalt Dietenmühle	Lahn, Frl., Ahrweiler — Rheinhotel
Blanke, Hr. Kfm., Brüssel — Rose	von der Foehr, Hr. Major, Zwickau, Mühlgrasse 15 II	Heuschkel, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Lahrky, Hr., Konstanz — Hotel Viktoria
Böllert, Hr. Kfm., Duisburg — Prinz Nicolas	Fränkel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Palast- Hotel	Heydenreich, Fr. Geh. Reg.-Rat, Dr., Weimar Kölnischer Hof	Lame, Hr., Paris — Central-Hotel
Bömmel, Hr., Bad Kissingen — Goldener Brunnen	Frank, Hr. Kfm., Regensburg — Grüner Wald	Hilgers, Hr., Altenkirchen — Pension Fortuna	Lathe, Hr. Kfm., Hamburg — Grüner Wald
Bormann, Hr. Fabrikant m. Fr., M.-Gladbach Schwarzer Bock	Frey, Frl., England — Villa Hertha	Hochhuth, Hr. Kfm., Eschwege — Grüner Wald	van Laukeren-Maltes, Hr. m. Fr., Amsterdam Nassauer Hof
Bracke, Hr. Kfm., Gr.-Denkle — Palast-Hotel	Führer, Hr. Kfm., München — Grüner Wald	Hohn, Hr. Kfm., Duisburg — Hotel Krug	Lehnert, Fr., Greifswalde — Villa Rupprecht
Braunbach, Hr., Hadamar — Reichshof	Geyer, Hr. Kfm., Berneck — Hotel Krug	Hoffmann, Hr. m. Fr. — Sonne Brunnen	Lehner, Frl., Neustadt — Sonne
Brand, Hr., Wiedenau — Wiesbadener Hof		Hofmann, Fr., Katzenelnbogen — Goldener Brunnen	Lenz, Hr. Gerichtsassessor, Frankfurt Evangel. Hospiz
Bruges, Hr. Lehrer, Lorch — Erbprinz		Hoppe, Hr. Rentner m. Fr., Freienwalde Pension Heimberger	Lers, Hr. General-Inspektor, Mannheim Europäischer Hof
Buber, Hr. jur., Bonn — Englischer Hof		Hubert, Hr., Mannheim — Sonne	Levy, Hr. Kapellmeister, Berlin — Grüner Wald
Bügler, Fr., Kreuznach — Hotel Adler Badhaus		van Huls, Hr. Holland — Biemers Hotel Regina	
Buggenhagen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Parkhotel			

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11 — Fremdenliste vom 22. November 1911.

Exzellenz Frau von Schäfer m. Begl. Miss Chalmers Frau Schönlanke-Lande. Herr Gordon u. Frau. Herr H. Tidemann. Fräulein Peters. Mrs. G. Hockmeyer. Mr. u. Mrs. Walker. Mrs. F. G. Potter. Sir William Ward. Frau Dr. Minor. Kapitän a. D. Bigler. Frau Ed. Springmann. Herr E. Turck und Frau. Fräulein Budeus. Captain Purchas. Lady Barry. Mrs. Rogers. Herr C. Ney m. Frau u. Begleitung Fräulein Meyer. Frau A. Keding u. Fräulein Stecher. Frau Arons m. Bed. Fräulein Burchard. Herr Oberstleutnant a. D. Doussin. Frau Clara Schleutner. Herr Rittergutsbesitzer Steier u. Frau. Herr Fabrikbesitzer Oscar Dietrich u. Frau. Herr C. Busjaeger. Herr Regierungsassessor Dr. Reichardt. Herr Major Neumann. Fräulein Busjaeger. Herr B. Pachnecki. Rittergutsbesitzer Graf u. Gräfin von Koenigsmark m. Bed. Herr C. Pringsheim u. Frau. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie. Gouvernante und Automobil. Herr Kommerzienrat M. Meyer u. Frau. Herr Leutnant Simon. Herr Degenführer Fleming. Oberleutnant Graf von Nayhaus-Cormons. Herr Professor M. Thedy. Herr Hauptmann Krohn u. Frau. Herr P. Lückner. Herr Schaedler u. Frau. Herr Stanley Barber und Frau. Herr H. Porcher. Frau A. Traub und Fräulein Tochter. Regierungsassessor Dr. jur. von Tellemann und Frau. Frau R. Manassewitsch. Fabrikbesitzer B. Schmidt. Geh. Medizinalrat Professor Dr. Rapmund u. Frau. Kommerzienrat Scheibler und Frau. Dr. jur. Hertz und Frau. Königl. Baurat Hobrecht. Freifrau von dem Busche. Fräulein von Klützow. Frau Carl Mühe m. Gesellschafterin. Leutnant Stark. Frau Karl Ihm. Frau Dr. Mohr. Frau E. Lagemann. Gerichtsassessor Dr. Springmann. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Frau von Tepper-Laski. Herr Robert Schaefer und Frau. Fabrikbesitzer Kückelmann und Frau. Herr H. Goos und Frau. Herr M. Launza und Frau. Konsul Schlager. Herr Semero und Frau.

Radium-Institut

(Radium-Emanatorium)

(genau nach dem Muster der I. medizinischen Klinik, Berlin)

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38! (Lift)

Fernruf 6600

Prospekte auf Wunsch.

8625

Institut für physikalische Heilmethoden

und

(Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- und Wechselstrombäder. Heissluftbehandlung, manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage). Thermopenetration (Wärmedurchstrahlung), elektromagnetische Durchstrahlung

Dr. med. Lippert

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Kuranstalt Dietenmühle

Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Telephon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffnet.

8632a

Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat, Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich



Die Krone

aller Badeöfen ist „Vaillant's Gas-Badeofen“!

Joh. Vaillant G. m. b. H. Remscheid

Gas-Badeöfen und automatische Heisswasserapparate. — Katalog kostenlos — Verkauf nur durch Installateure.



Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

Italienisch

Deutsch für Ausländer.

Elegant möbl. Zimmer mit
ganzer Pension von Mk. 4,50 an
Spiegelgasse 1 I. Etage. 8651

Pension

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 52.

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. Zentralheizung, Elektr. Licht, Personen-Aufzug. Winterpreise nach Vereinbarung.

8611

Bes.: W. Krell.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach

beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten

und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 6612

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Musikkapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten.
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.Freier Eintritt für Nichtabonnenten.
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.

Bekanntmachung.

Vom 15. Juni 1911 ab werden für die Vermittlung der Lösung von Kurtaxkarten an Wohnungsgeber, Portiers und sonstige Hotelbedienstete entsprechende Vergütungen auf die bei den Kurtaxzahlstellen in bar zur Einzahlung gelangenden Beträge gewährt.

Zur Erleichterung der Vermittlung gelangen vom genannten Tage ab Bestellzettel, auf der Rückseite mit dem Kurtaxtarif ausgestattet, an den Kurtaxzahlstellen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Herausgabe. Es ist zu empfehlen, jedem Fremden bei seinem Eintreffen hier einen solchen Bestellzettel zu übermitteln, ihn so auf die Kurtaxe hinzuweisen, und dann unter Benutzung des Bestellzettels auf möglichst bequeme und wenig störende Art die Vermittlung zu bewirken. Die Gäste bleiben dadurch vor zwecklosen Ausgaben durch Lösung von Tages- pp. Karten und vor den sehr oft als lästig empfundenen Kurtaxanforderungen durch den Kurtaxerheber bewahrt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Die Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Magistrats vom 3. Juni 1911 Nr. 1138 gelangen unter Aufhebung der früheren Bestimmungen vom 15. Juni d. Js. ab für hiesige Einwohner folgende Brunnenkarten zur Herausgabe:

- Jahreskarten für eine Person zum Preise von 6 Mk.
- Beikarten für Familienangehörige zu je 1,50 Mk.
- 3-Monatskarten für eine Person zu 2 Mk.

Diese Karten berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens, der Konzerte daselbst und zur Trinkkur.

Wiesbaden, den 6. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Aus sanitären Rücksichten ist den Trinkgästen die Beschaffung eigener Gläser zu empfehlen. Solche sind zu verschiedenen Preisen in der Kochbrunnen-Trinkhalle käuflich zu haben.

Auf Wunsch übernimmt die Kurverwaltung die Aufbewahrung, sowie die Reinigung der Trinkgläser gegen folgende Gebühr

für 10 Tage	50 Pfg.
3 Wochen	1.— Mk.
6	1,50 .
3 Monate und darüber	2.— .

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Trinkkur und zur Entlastung des Kochbrunnens werden die Kochbrunnen-Anlagen geschlossen und nur gegen Vorzeigung von Kurtaxkarten oder besonderer Eintrittskarten zugänglich gemacht.

Es gelangen folgende Karten zur Herausgabe

I. II.

Gültigkeitsdauer	Kochbrunn. u. Kurhaus Hauptkarte	Beikarte	Kochbrunnen	Bemerkungen
10 Tage	10 Mk.	6 Mk.	4 Mk.	1. Die Karten unter I berechnen zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
3 Wochen	20 .	12 .	8 .	
6 Wochen	35 .	22 .	14 .	
3 Monate	50 .	30 .	20 .	
6 Monate	60 .	40 .	25 .	2. Die Karten unter II berechnen zum Besuche des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
12 Monate	70 .	50 .	30 .	3. Nur auf das Kurhaus ausgestellte Karten haben keine Gültigkeit für den Kochbrunnen.

Ausserdem werden zum Besuche des Kochbrunnens und zum Gebrauche der Trinkkur Tageskarten herausgegeben:

- Gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfg.
zum einmaligen Eintritt zu 40 Pfg.

Der Eingang und die Kasse befinden sich an der von der Taunusstrasse zum Kochbrunnen führenden Rampe.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.**Ordnung**

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurtaxpflichtiger betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgestellt.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthaltstage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karten übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäss den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärts wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

- Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
- Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

§ 9. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurtaxbesitzers und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wissentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechnende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1,50 Mk., gültig für den ganzen Tag. Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechnend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechnend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.

(B. A. 635/11).

Übergangsbestimmungen.

1. Die seither gelösten, auf das Kurhaus lautenden Passanten-, Saison- und Jahreskarten behalten über den 15. Juni hinaus bis zum Ablauf volle Gültigkeit und erfüllen die Kurtaxpflicht für diese Zeit.

2. Diejenigen Fremden, die sich am 15. Juni im Besitze einer Kurhauskarte und einer Kochbrunnenkarte befinden, erfüllen die Kurtaxpflicht für das Kurhaus einerseits, wie für den Kochbrunnen andererseits bis zum Ablauf der Gültigkeit dieser Karten.

Ist beispielsweise jemand im Besitze einer 10 Tageskarte für das Kurhaus und einer 6 Wochenkarte für den Kochbrunnen, so kann durch letztere allein nach Ablauf der 10 Tageskarte die Kurtaxpflicht erfüllt werden. Bei weiterem Besuche des Kurhauses muss selbstverständlich eine neue Kurhauskarte gelöst werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bad Brückenau
Kgl. Bayerisches Mineralbad

ist Blasen- und Nierenkranken
zum Besuch dringend zu empfehlen; ebenso zur Haus-Trinkkur das

Wernarzer Wasser

aus dem Kgl. Mineralbrunnen zu Bad Brückenau.

Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei Harnsteinkrankheiten, Gicht, Nieren-, Steink-, Gries-, Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Aufhebung pleuritischen Exsudates. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt. — Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Rein natürliche Fällung!

Hauptniederlage in Wiesbaden bei **F. Wirth.** Tel. 67.

Berühmte Spezialärzte. Prospekte kostenlos. Königl. Kurhaus mit 9 Dependancen. 8333

Villa Carmen

Abeggstrasse 2.
Tel. 6637. Gesunde, ruhige Lage, ärztlich empfohlen.
Prima Küche.
Vorteilhaftes Winterarrangement.
8638 Bes.: Frau Kell.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 8505
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu massigen Preisen.

Pension Internationale

Leberberg 11 a.
Large handsome House in close proximity to Curhaus and Theatre. Elevated and tracing position, south aspect. Electric light. Hotwater heating, Lift, Mineral Baths. Spacious Dining — Drawing — Smoking — rooms and Lounges. Afternoon tea. From 35 marks per week. 8621b Mrs. Somerville. Miss Gratrix.

Villa Monbijou

Paulinenstrasse 1 a.
Fremdenpension I. Rgs.
Schönste Lage, unmittelbar am Kurpark, Theater und Kurhaus.
Fernruf 646.

Lift, Zentrall., Elektr. Licht.
Badezimmer in jeder Etage. 8532

Thermalbäder.
Kurgemässe Küche.
Bes.: Emma Kruse.

Wohnungs-Nachweis - Bureau

Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. Telephon 708.
Grösste Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art. 8628

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 22. November 1911:
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. Zum Besten der Witwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters.

II. Symphonie-Konzert

des
Königl. Theater-Orchesters
unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters Herrn Prof. **Franz Mannstedt** und unter gütiger Mitwirkung des Herrn **Carl Flesch** (Violine) aus Berlin.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, den 23. Nov. Abonn. B. „Carmen“.
Freitag, den 24. Nov. Ab. C. „Egmont“.
Samstag, den 25. Nov. Ab. D. „Tannhäuser“.
Sonntag, den 26. Nov. Nachmittags 2½ Uhr. „Colberg“. Abends 7 Uhr. Abonn. A. „Tosca“.
Montag, den 27. Nov. Abonn. B. „Frauenkampf“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.
Mittwoch, den 22. November 1911.
Geschlossen.

Donnerstag, den 23. Nov. III. Abend des Ibsen-Cyklus: „Ein Volksfeind“.
Freitag, den 24. Nov. „Meyers“.
Samstag, den 25. Nov. „In der Fremdenlegion“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul Westemeier.
Mittwoch, den 22. November 1911.
Geschlossen.

Donnerstag, den 23. Nov. „Barbara“.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Direktion: E. Wilhelmy.
Telephon: Nr. 810.
Mittwoch, den 22. November 1911:
Geschlossen.

Donnerstag, den 23. Nov. „Prinz und Bettlerin“.